

Betrügt Großgastronom italienischer Restaurants Karl Rieder Menschen, um billig an Häuser zu gelangen & vergiftet er sie in seinen Restaurants durch seine Köche, falls sie noch immer leben?

Rieder wurde uns als wir in Not waren und unser Haus verkaufen mussten, damit es nicht gepfändet wurde (weil die Gerichte (und Politik) ein grausam gefälschtes „Tötungsmittel“ (T61), das gar nicht tötet und Tiere beim sog. Einschläfern unter Lähmungen durch pure hineingeschmuggelte Ameisensäure bei guter Resorption unbemerkt unter Lähmungen verbrennt, das ich bereits damals veröffentlichte) **von Makler Hans-Rainer Stelzl (insolvente Sicura Haus & Grund jetzt HS Imnoteam UG) zugebracht und wir verkauften unser Haus zum Spottpreis an ihn**, weil er meiner damals 86-jährigen Mutter ein lebenslanges Wohnrecht gab und ich die alten und kranken Tiere nicht aufgeben wollte, sowie erst dann eine unterlassungserklärung unterzeichnete als die Narkosevorschrift entstand, weil ich in dem Irrglauben war, dass diese helfen würde, die jedoch unbemerkt durch Lähmungen ersetzt wird und aufgehoben wird sobald T61 injiziert wird.

Rieder verschwieg uns, dass sein Makler gar nicht Dr. Baumgartner hieß, der meiner Mutter zwei Jahre später 200.000.-€ entlockte und hohe Zinsen versprach (wozu uns Rieder geraten hatte und uns versicherte, dass wir das Geld von ihm zurückerhielten), der ebenso gerichtlich gedeckt wird und das Geld behalten darf, obwohl er den Kreditvertrag mit falschem Namen unterzeichnete, während Rieder uns wegen Mietrückstand verklagte und uns aus unserem Haus werfen lassen möchte, nachdem meine Mutter gelähmt ist, weil das Krankenhaus, in das sie 2017 wegen einer akuten Lebensmittelinfektion eingeliefert wurden, die toxinbildende Keime nicht bekämpfen konnte, unter denen sie jahrelang litt, nachdem wir von dem Großgastronom in seinem Romans zum Essen kommen sollten, weil er es sich nach einigen Monaten dann doch dafür entschied uns untervermieten zu lassen, das er uns jedoch zuvor verboten hatte, als ich ihn darum bat, weil wir die Miete in unserem früheren Haus nicht mehr bezahlen konnten. Doch statt diese zu besprechen war meiner Mutter bereits nach dem Essen übel und musste danach in`s Krankenhaus weil sie an unstillbaren Durchfall litt, kaum sehen, hören oder gehen konnte neben Herz Vorhofflimmern.

Bevor meine Mutter lebensgefährlich nach einem Picata Lombarda erkrankte, brachte uns Rieder einen Geschenkkorb zu Weihnachten, indem sich eine Proseccodose befand, die nach einem guten Jahr fast leer war! Auch das wird vom Amtsgericht München ignoriert und nicht auf Giftrückstände untersucht, wie dass Rieder niemals etwas reparieren ließ und alle Meldungen ignorierte. Rieder versprach uns, dass wir nur 5 Jahre Miete zahlen müssten (im Vertrag ließ er eintragen, dass der Mietvertrag nur für 5 Jahre gültig ist), weswegen der Verkaufvertrag auf Betrug basiert, sowie darin auch steht, dass wir die Grunderwerbssteuer zu zahlen haben, obwohl an andere Stelle steht, dass diese vom Käufer zu tragen ist.

Täglich habe ich Angst um meine Mutter und und leide mit ihr mit während sie in ihren gelähmten Gliedmaßen furchtbare Schmerzen erleidet, sowie sie Tag und Nacht auf dem Rücken liegen muss und nichts Süßes essen darf seit der nicht ausgeheilten Lebensmittelvergiftung. Es ist kein Leben mehr und Rieder kündigte uns das Mietverhältnis, so dass wir noch vor Weihnachten mit unseren Hunden und Katzen aus unserem Haus geworfen werden sollten, das er mit seinen CSU Anwälten Waigel forderte.

Wegen dem BMEL/BVL und dem blindspielenden Landgericht leiden die Tiere seit 1961 höllische Qualen durch das nicht tötende „Tötungsmittel T61, das wiederbelebt und lähmt (Tierärzte denken die Tiere wären tot, obwohl das Herz nur vorübergehend gelähmt ist) trotz der Narkosevorschrift seit meinem Kampf 2010, bei dem ich unser Haus deswegen verloren habe, bzw. niemand erkennen möchte, dass der Hausverkauf durch Notstand ungültig sein müsste. Die Staatsanwaltschaft und Gerichte decken die Urkundenfälschung T61 wie auch die Urkundenfälschung des Kreditvertrages von Rieders Makler Stelzl. Am 11. Februar ist die Verhandlung im Amtsgericht München.

Gabriele Lang, 2. Vorstand der Tierhilfe & Verbraucherschutz int.. e. V. - Hanfstaenglstraße 38, 80638 München www.qualvolle-einschlaeferung.de